

Jugendzeitung 50 Jahre BSCF 2017/2018



Jugendabteilung des Bernauer Segel-Club e.V. Felden

Jugendleiter

Oskar Deibert

Ulmenstraße 14

83233 Bernau a. Ch.

stellv. Jugendleiter

Wolfgang Inninger

Herbststraße 2

83229 Aschau

E-mail: jugendleiter@bscf-chiemsee.de

<http://www.bscf-chiemsee.de>

Jugendsprecher:

Moritz Wackerle & Sandra Durst

E-mail: Jugendsprecher@bscf-chiemsee.de

Liebe Segelbegeisterte*,

19 Jahre ist es her, da hat meine Mutter mich in diese Welt gesetzt. Ich wage zu sagen, schon das Ein oder Andere gesehen zu haben. Ich bin einmal um die Welt geflogen, an vielen Seen und Meeren gesegelt und noch so dies und das. Doch sind 19 Jahre im Vergleich zu den 50 unseres Vereins nur ein Bruchteil.



Ja, der Club könnte mein Vater sein... so rein vom Alter her.

Worauf ich hinaus will ist, dass wir alle sehr stolz und dankbar sein müssen, dass vor all den Jahren eine Gruppe Segler uns allen diesen Verein geschaffen hat. Jedes Mitglied, ob jung oder alt, hat von da an einen Teil zum Verein beigetragen.

Vor allem für die Jugend des BSCF ist es ohne jeden Vergleich, an solch einem tollen Ort nicht nur Sport zu machen, sondern gemeinsam mit allen Mitgliedern groß zu werden. Wir als Gemeinschaft sind aktiv im Breitensport um einfach die Liebe zum Wind leben zu lassen. Wir sind aktiv im Leistungssport um unser innerstes Potential zu zeigen. Wir reisen teils einmal um den See und klappern alle Regatten ab, als auch einmal durch Europa aus demselben Grund. Und all das schon ewig.

Doch gerade in den letzten Jahren hat sich für uns viel verändert. Mit dem Bau des Vereinsheims haben wir nun endlich die Möglichkeit uns auch in den kalten Zeiten des Jahres zu treffen. Nun können wir bei Wind immer segeln, da wir bei Flaute und Regen jetzt nun Platz haben, Theorie und Bootsarbeit hinter uns zu bringen. Es scheint fast als wäre eine komplett neue Ära angelaufen. Ich bin schon sehr gespannt, was auf uns zukommt. Bei einer Sache bin ich mir jedoch sicher: Der Grund, warum wir im BSCF sind, wird immer derselbe bleiben. Segeln!

Euer Mickey Martin

Liebe Seglerinnen und Segler,
liebe Mitglieder, liebe Eltern, Trainer und Freunde!

Wieder ist es vollbracht. Die Jugendzeitschrift 2017 liegt in seiner vollen Pracht vor Euch. Wieder könnt ihr viele Fotos und Berichte von Regatten und Jugendwoche des vergangenen Jahres durchschmökern, über gemeinsam Erlebtes lachen und staunen – ganz einfach in Erinnerungen schwelgen.



Ich nehme mir vor, das Vorwort kurz und bündig zu gestalten. So möchten wir uns, Wolfgang und ich an dieser Stelle beschränken, Euch im Namen des BSCF-Vorstandes für ein erlebnisreiches Jahr 2017 zu danken.

Es macht einfach Freude, Euch Seglerinnen und Seglern dabei zu verfolgen und zu begleiten, wie Ihr Euch Wind und Welle zu Eigen macht. Es ist bereichernd, sich mit Euch Trainern, Mamas und Papas, Omas und Opas auszutauschen und für Euer unermüdliches Engagement zu danken. Es ist bewundernswert, wie viele ehrenamtlich Engagierte den Segelsport für unsere Jüngsten möglich machen – von Anfängerkursen über Jugendwoche bis zur Ausrichtung von Regatten. Nur so ist Gemeinschaftsbildung möglich, um für die kommenden Jahre Jugendarbeit weiterhin fördern zu können. So ist die Anzahl der Jugendmitglieder seit Bau des Clubheims stets gewachsen.

Beim Seglerhook konnten unsere jungen Segler Ihre Erlebnisse vorstellen. Bei lustigen Bildern und schmackhaften Buffet kamen Jung und Alt zu einem netten Abend zusammen.

Mast- und Schotbruch,

Euer Oskar Deibert

Brombachsee Training

Wie jedes Jahr sind Mirmel und ich auch dieses Jahr in den Sommerferien an den Brombachsee

gefahren. Zuerst hatten wir drei Tage Training mit dem Noris Yacht Club. Im NYC sind in diesem Jahr ziemlich viele Optisegler umgestiegen



deswegen waren wir eine ungewöhnlich große Gruppe. Aber alle waren total nett und offen und wir haben ein paar echt gute Freunde gefunden. Das Wetter hat uns auch nicht im Stich gelassen und wir hatten ein paar sonnige Tage mit einigermaßen gutem Wind und vielen „Arschloch“-Spielen. Gleich danach war der Noris Cup und am Freitag sind schon alle Segler angereist. Es ist immer wieder faszinierend wie viele Zelte der Club auf seinem Gelände unterbringt...





Am Samstag war echt guter Wind, auch wenn die meisten von den Umsteigern damit Probleme hatten. Nach einem Tag voller guter Wettfahrten und ein paar Kenterungen und Sonnenbrände für uns sind wir zum Burger Essen reingefahren. Natürlich gab es auch ein Bobbycar Rennen und Leonie, die Gewinnerin hat eine Plastiktüte geschenkt bekommen. Der nächste Tag war leider nicht so erfolgreich, nach einer Wettfahrt haben wir den ganzen Tag auf dem Wasser auf Wind gewartet bis ein gnädiger Wettfahrtleiter uns erlaubt hat reinzufahren. Aber wir hatten trotzdem unseren Spaß und haben alle möglichen Akrobatikübungen im Trapez ausprobiert, die man zu sechst auf einem 29er machen kann und wir haben getestet wie lange diverse Segelsachen, wie Handschuhe und Segelschuhe schwimmen bevor sie untergehen(zu kurz, um zurückzuschwimmen und sie zu retten). Insgesamt war es ein echt gelungenes Training und für uns eine sehr erfolgreiche Regatta, bei der wir echt viel Spaß hatten.

Maya

29er Herbsttraining am Gardasee

In den Herbstferien ging es für Maya und mich wieder nach Torbole, um 29er zu trainieren. Das Training ging dieses Jahr leider nur über 4 Tage. Als Trainer hatten wir Tommy und Andy. Moritz war mit seiner Waszp auch dabei. Wir hatten zwei Motorboote, was die Zusammenarbeit zwischen den beiden Bootsklassen erleichtert hat. Außer uns waren noch 6 weitere 29er dabei. Ein gutes Training war meist nur am Vormittag möglich, da dann nachmittags oft kein Wind mehr war. Das ist im Herbst am Gardasee leider häufig so, aufgrund der besonderen Thermik. Trotzdem hat es uns sehr viel Spaß gemacht und uns echt weitergebracht. Wir



trainierten hauptsächlich Wenden und Halsen und das Starten bei Regatten. Nachmittags, wenn kein Wind war, hatten wir Theorieunterricht, gingen joggen oder machten Sport. An manchen Tagen machten wir auch vor dem Training Sport, um uns ein bisschen aufzuwärmen. Mittags konnte man sich auf dem Campingplatz etwas zu essen holen, das war sehr lecker und auch abwechslungsreich. Die meiste Zeit war schönes Wetter mit Sonne und einigermaßen warmen Temperaturen. Das Training begann meistens so um 9 Uhr und endete gegen 4 oder 5. Im Team war sehr gute Stimmung und die verschiedenen Segelteams vertrugen sich untereinander sehr gut.



Vom Niveau her waren wir auf einigermaßen gleicher Höhe, so dass wir gut gemeinsam üben konnten. Manchmal hatten wir das Problem, dass ein oder zwei Boote es nach dem Kentern nicht mehr geschafft haben, aufzustellen und wir mussten dann ewig warten, aber das war schon auch okay.

Insgesamt: wie
immer ein tolles
Training und
hoffentlich nicht
unser letztes!

Mirmel



Speed Sailing am BSCF - 49er Martinbrothers

Saisonsüberblick

Letztes Jahr begann bereits am 2. Januar mit einem Trainingslager in San Remo / Italien. Auf dem Plan stand Bootsarbeit, Fitnessstudio und natürlich Wasserstunden so viel wie möglich.

Unser zweites Trainingslager war dann auch schon am geliebten Gardasee, wo wir die Boote liegen lassen konnten um ein paar mal dort zu trainieren. Schneller als am Gardasee kann man den 49er nicht segeln!



Unser erster Wettkampf war dann das Skiffweekend am Alpsee, welches wir zum dritten mal in Serie für uns entscheiden konnten.

Voller Selbstvertrauen ging es dann nach Medemblik / Niederlande für den ersten Eurocup der Saison. Der zweite folgte recht bald mit der Kieler Woche.

In der recht langen Sommerpause bezogen wir ein Lager am Starnberger See, da dort die Deutsche Meisterschaft anstand. Also feilten wir an den perfekten leichtwind Manövern, Starts und unserem Trimm. Bei so einer Vorbereitung musste der erste Tag natürlich in die Hose gehen. Gott sei Dank lief es dann im Laufe des Wettkampfes immer besser und wir beendeten die Deutsche auf einem 7 Platz.

Nun stand nur noch unsere alljährliches Herbstraining in Torbole auf dem Plan und schon warten wir wieder auf wärmere Zeiten.

Damit ihr einen kleinen Einblick in unseren Segelalltag bekommt und nicht nur einen langweiligen Bericht über die Vergangenheit lesen müsst (was ihr jetzt aber hoffentlich schon gemacht habt ;)) skizzieren wir einen typischen Trainingstag am Gardasee:



- 7:30 Aufstehen, Laufsachen anziehen
- 7:32 Mickey wecken
- 7:40 Mickey nochmal wecken
- 7:45 Endlich loslaufen , 15 Minuten am See joggen gefolgt von Beweglichkeitsübungen, dehnen, Liegestütz, Kniebeugen und zurücklaufen
- 8:30 Frühstück (Haferflocken mit Obst, Honig und Joghurt)
- 9:30 Zum Club radeln, Boote durchchecken und umziehen
- 10:00 Kurze Vorbesprechung mit dem Trainer und slippen

- 12:00 Zurück zum Hafen, Segel bergen, umziehen und zur Wohnung / Campingplatz radeln
- 12:30 Essen kochen und essen (Reis, Hühnchen, Gemüse) + Nachspeise
- 13:15 Abspühlen bzw. Mittagsschlaf ;)
- 14:00 Am Club Schäden von der 1. Einheit reparieren, alles durchchecken, kurze Nachbesprechung von Vormittags
- 14:30 Vorbesprechung der 2. Einheit, umziehen, raussegeln
- 17:00 slippen etc., Boote flicken, abdecken
- 18:00 Nachbesprechung inklusive Videoanalyse
- 19:00 Einkaufen gehen für Abendessen, Frühstück, Mittagessen
- 19:30 Kochen, essen, Schmarren machen
- 20:30 Eis essen gehen (Falls die Kraft noch reicht)
- 22:00 Schlafen



Andy und Tom

P.S. Falls mal zu wenig oder zu viel Wind sein sollte, geht es ins Fitnessstudio, aufs Mountainbike oder laufend auf die Kapelle!

Katharina Artmeier: Mein Segeljahr 2017

Mein Segeljahr 2017 begann mit vielen Trainings bei Michael Zonewitz, die mir sehr viel bei den Regatten brachten. Als erstes segelte ich zum 2. Mal die Optiliga. Sie besteht aus 5 Wettfahrttagen. 2017 war sie beim SCBC, SRS, SRV, CYC und bei uns am BSCF. Am Ende gewann ich die Opti Liga. Mega cool war das!!



Nach diesem Erfolg segelte ich noch mehrere Opti B Regatten am Chiemsee, die mir sehr viel Spaß machten. Auch wenn kein Training stattfand, war ich oft mit Trixi zum Lasersegeln oder Baden am Club. Ich freue mich schon auf die nächste Saison.



Katharina



Opti-/Laserliga 2017 am Simssee – 2. Tag

Am Samstag, 24.06.17 nach dem Optitraining haben wir unsere Boote für die Liga am nächsten Tag fertig gemacht. Diesmal ging es nach Baierbach zum Segel- und Ruderclub Simssee.

Am Sonntag, 25.06. sind wir dann mit 3 Hängern gestartet – ein Hänger für das Motorboot und die beiden anderen für die Optis und einen Laser.



Als wir Sonntag früh losfuhren, begann es bereits zu regnen und endete erst pünktlich zur Heimreise (Juchhu)!

Zu Beginn begrüßte uns Wolfgang Niessen und erklärte uns genau, wie wir diesmal segeln mussten und an welche Regeln wir uns zu halten hatten!

Trotz Regen und wenig Wind segelten wir drei Wettfahrten. Uns allen war sehr kalt. Um die Hände zu wärmen, steckten wir sie immer wieder ins warme Wasser.

Am Ende der Wettfahrten war es beim Reinfahren ganz schön chaotisch, denn an dem engen Slipsteg konnte immer nur einer sein Boot an Land bringen. Wir haben es natürlich trotzdem geschafft, heil an Land zu kommen.

Nach dem Aufräumen haben wir uns noch mit einer Currywurst in der Semmel gestärkt. Dann fuhren wir zurück zum BSCF, wo wir unsere Boote wieder verstauten.

Trotz Regen hat es uns viel Spaß gemacht und wir waren alle mit unseren erreichten Plätzen sehr zufrieden!

Ich freue mich schon auf nächsten Sonntag, wo es am CYC in Prien weitergeht.

Eure Maria Inninger



Seglerhock der Jugend, nicht ohne Spaß!!

Die Jugend hat sich am Abend des 3.3.18 zusammengesetzt (mit nachfolgender Übernachtung). Mit viel Spaß wurde an diesem Abend fast alles besprochen /vorbereitet so weit wie es irgend möglich war. Jede Bootsklasse hatte ihren eigenen Teil. Alles war sehr gut organisiert und verständlich

erklärt. Der Vortrag hat so gut wie alle im Raum begeistert. Die Jugend hat bis zur letzten Sekunde an dem Vortrag gearbeitet (bis 15 min vor Beginn). Trotzdem war es ein voller Erfolg. Das werden die meisten unterstützen!

Flo



Alle Jahre wieder! Jugendwoche am BSCF

Die Jugendwoche des BSCF war wie immer ein riesen Erfolg!!

Unsere Anfänger lernten spielerisch die ersten Schritte zum Segeln und unsere Großen trainierten, um sich auf weitere Wettkämpfe vorzubereiten. Unser Verein lebt von der Jugend und genau deshalb versuchen wir durch diese Jugendwoche immer neue mögliche Mitglieder für das Segeln zu begeistern. Mit einem großen Team aus freiwilligen Helfern und Trainern organisieren wir Jahr für Jahr eine noch etwas bessere Jugendwoche mit noch etwas mehr Spannung, lernen und vor allem Spaß.

Von Montag bis Freitag waren dieses Jahr knapp 40 Segler unterschiedlicher Leistungsstufen dabei. Aufgeteilt in mehreren Trainingsgruppen trainierte jede Gruppe für sich. Und doch, mit gemeinsamen Spielen, Essen und Freizeit wurden wir in dieser Woche wieder alle ein Team.

Nach diesen 5 Tagen ist klar, dass wir wieder neue Jüngste für unseren Verein gewinnen! Wer weiß, vielleicht war der nächste Weltmeister im Opti dabei.

Kevin





Jugendrodeln Februar 2018

Am 13. Februar um 17:30, trafen wir uns am Parkplatz der Ottenalm um gemeinsam zur Alm 45 Minuten nach oben zu gehen. Als wir ankamen aßen wir erstmal richtig. Die Kinder und Jugendlichen hielten danach schonmal den Schlitten war indem sie bis zur Hälfte runter rodelten. Als wir dann in der Nacht gestärkt wieder schnell runter rodelten waren die Schnee Bedingungen super so das ein Rennen zustande kam.

Anthony

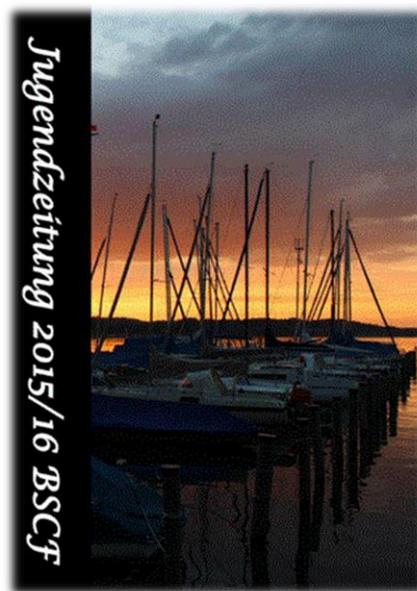


Wusstet ihr schon?

Alle bisherigen Jugendzeitungen können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Einfach auf BSCF-Chiemsee.de gehen und unter Jugend auf Jugendzeitung klicken.

Oder einfach dem QR-code folgen:





Albatros

